



Hauptgeschäftsstelle

08.06.2010

Pressemitteilung

Schwarz: Jetzt nicht an den Steuern drehen

Auch der Haushalt des Bundeslandwirtschaftsministeriums leistet seinen Beitrag zur Konsolidierung des Bundeshaushaltes, betonte Bauernverbandspräsident Werner Schwarz und trat damit anders lautenden Meldungen in den Medien entgegen. Schwarz am Dienstag in Rendsburg: „Die Kürzungen betragen unseren Informationen zufolge 200 Mio. €. Das ist schmerzhaft, aber durchaus vergleichbar mit den Einsparungen in anderen Ressorts.“

Die wesentlichen Einschnitte soll es bei der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ geben (80 Mio. €), bei zinsverbilligten Krediten zur Liquiditätssicherung (25 Mio. €) sowie den Verwaltungskosten (8 Mio. €) sowie aufgrund der demografischen Entwicklung in der Agrarsozialpolitik (81 Mio. €). Insgesamt beträgt der Etat 2011 des Bundeslandwirtschaftsministeriums 5,54 Mrd. €.

Schwarz zeigte sich erleichtert, dass es zu keinen Änderungen beim ermäßigten Mehrwertsteuersatz auf Lebensmittel kommen soll.

Der Landesbauernpräsident wehrte sich in diesem Zusammenhang aber gegen Überlegungen, die Steuerlast auf Agrardiesel wieder zu erhöhen. Die deutschen Landwirte zahlten bekanntlich den in Europa höchsten Steuersatz und müssten dadurch massive Wettbewerbsnachteile in Kauf nehmen. Schwarz: „An den Steuern darf nicht gedreht werden. Alles andere wäre ein Vertrauensbruch.“

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Klaus Dahmke - Öffentlichkeitsarbeit
klaus.dahmke@bauernverbandsh.de
Telefon 04331/12 77-20 • Fax 04331/2 61 05
Mobil 0171/9727332

Postanschrift

Postfach 821
24758 Rendsburg
www.bauernverbandsh.de